

Ä5 Schutz und Resilienz der kritischen Energieinfrastruktur in Leipzig

Antragsteller*in: Marco Tiedtke (KV Leipzig)

Änderungsantrag zu A3

Von Zeile 30 bis 39:

- ~~Kritische Überprüfung des Zustandes der kritischen Infrastruktur in Leipzig durch die Stadtverwaltung in Abstimmung mit den Betreibern zur Identifikation von Schwachstellen einschließlich der Prozessabläufe, Zuständigkeiten und Schnittstellen (Notfallpläne, Kommunikationspläne etc.) in der Schnittstelle der Stadtverwaltung zu den Betreibern und zur Öffentlichkeit. Die Überprüfung soll alle Kommunikations- und Anforderungswege einschließlich zur Bundeswehr im Rahmen des Katastrophenschutzes umfassen.~~
- ~~Eine öffentlichkeitswirksame Kampagne, welche die Bevölkerung zu den Regelungen in einem Notfall informiert und hierfür sensibilisiert.~~

Die größte Bedrohung für die Versorgungssicherheit ist nicht die Sabotage einzelner Komponenten, sondern die strukturelle Verwundbarkeit unserer Infrastruktur.

Unabhängig davon, ob Störungen durch Sabotage, Naturereignisse oder Bauunfälle entstehen – entscheidend ist, dass ein einzelner Schadenfall nicht zum kompletten Versorgungsausfall führen darf. Die zentrale Frage lautet nicht „Wer hat es getan?“, sondern „Warum konnte ein einzelner Schaden solche Auswirkungen haben?“.